HORI

Pflegeanleitung

Terrassen-beläge

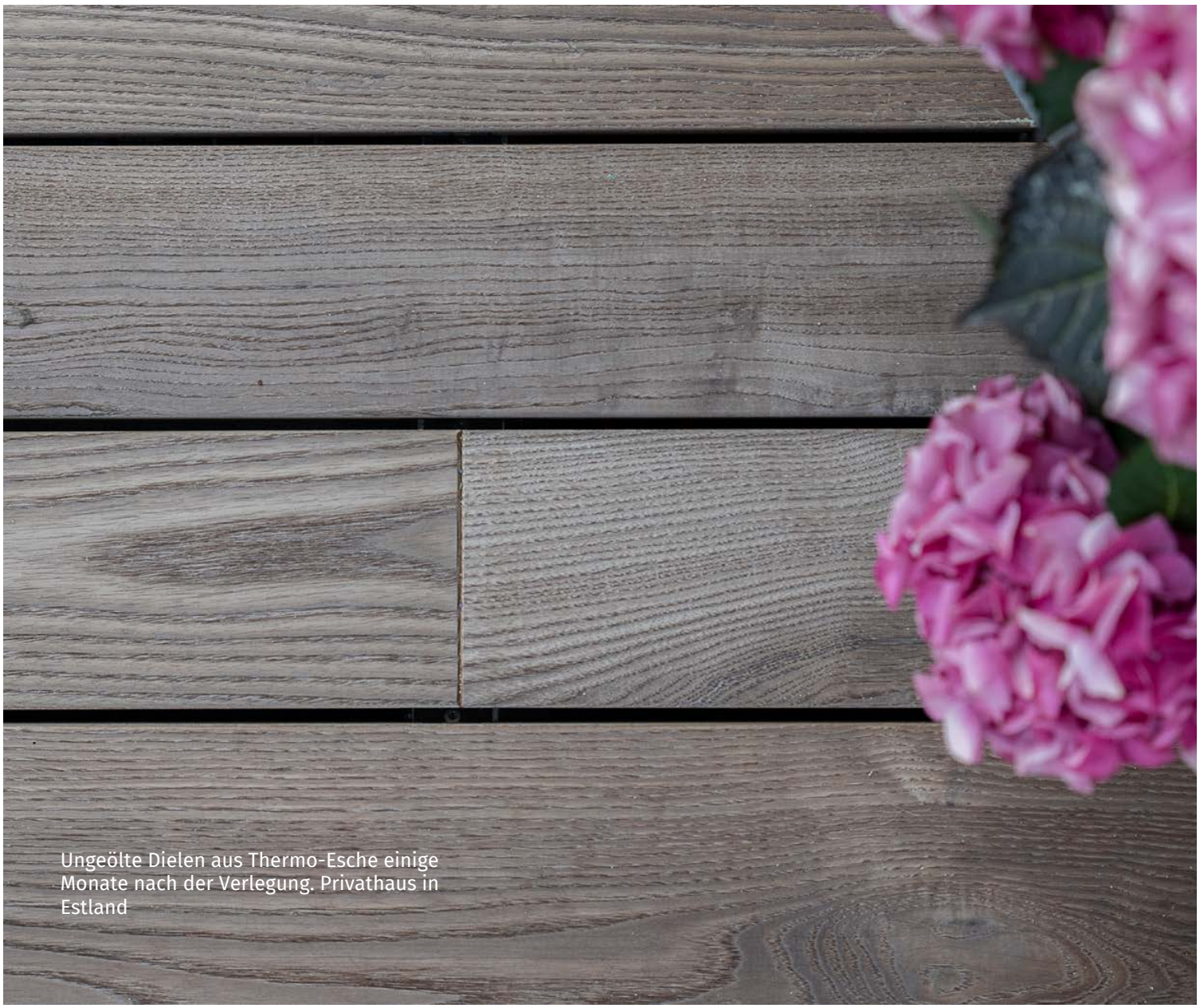
Alle Terrassen- und Bodenbeläge von HORI werden einer intensiven thermischen Veredelung unterzogen. Eine zusätzliche Oberflächenbehandlung ist nicht nötig, und die Beläge sind langlebig, stabil und fäulnisbeständig. Eine korrekte Verlegung und die passende Pflege sorgen für schöne und langlebige Bodenbeläge.



Thermisch behandelt | Hohe Lebensdauer | Bestän-digkeit | Chemiefrei, ungiftig | Nach-haltiges Echtholz

Die thermische Behandlung ist eine Methode zur natürlichen Holzveredelung. Die chemiefreie Wärmebehandlung macht das Holz für Innen- und Außenbereiche extrem haltbar und stabil, verleiht ihm eine schöne tiefe Farbe und bringt seine natürliche Schönheit zur Geltung.

Im Gegensatz zur chemischen Imprägnierung wird das Holz durch die thermische Behandlung in seiner gesamten Struktur aufgewertet und nicht allein an der Oberfläche. Das Ergebnis sind hochwertige Dielen, die in jeder Hinsicht stabil und langlebig sind.



Ungeölte Dielen aus Thermo-Esche einige Monate nach der Verlegung. Privathaus in Estland

Inhalt

Pflegeanleitung Terrassenbeläge

1 **Oberflächenbehandlung und Vergrauung** 3

2 **Farbe erhalten oder verändern** 3

3 **Oberfläche sauber halten** 3

4 **Reinigung von thermisch behandeltem Holz** 4

5 **Wann solltest du die Terrassenbeläge pflegen?** 4

6 **Terrassendielen ölen** 4

7 **Winterpflege** 5

Thermisch modifiziertes Holz muss nicht unbedingt einer Oberflächenbehandlung unterzogen werden.

Wie jedes andere Holz vergraut auch die Oberfläche der Dielen mit der Zeit. Dieser Prozess beginnt unmittelbar nach dem Verlegen und dauert je nach Intensität der UV-Strahlung zwischen einigen Monaten und einigen Jahren.

Eine regelmäßige Behandlung mindert natürliche Holzrisse, sorgt für Wasser- und Schmutzabweisung und schafft ein optisch gleichmäßiges Erscheinungsbild.

Nach der Verlegung — Ungeöltes Holz bei UV-Einstrahlung





Ungeölte Terrasse aus Thermo-Kiefer nach der Verlegung.

Ungeölte Terrasse aus Thermo-Kiefer nach einigen Jahren.



Wenn du die Farbe von unbehandeltem, thermisch veredeltem Holz erhalten oder verändern möchtest:

Um die natürliche Vergrauung zu reduzieren oder die ursprüngliche dunkle Farbe wiederherzustellen, kannst du die Dielen mit einem geeigneten, UV-beständigen, pigmentierten Öl schützen. Von organischen Ölen im Freien oder in feuchten Räumen raten wir ab, da sie Stoffe enthalten, die biologischen Organismen wie Bakterien oder Schimmel als Nahrungsquelle dienen.

Möchtest du, dass das Holz im Laufe der Zeit vergraut und dabei die natürliche Rissbildung gemindert wird, behandle es mit einem pigmentfreien Öl.

Nach der Verlegung deiner Terrassendielen ist es wichtig, dass du die Oberfläche frei von Blättern, Nadeln und anderen feuchtigkeitsspeichernden Rückständen hältst, die Schimmelbildung fördern können.

Blumendünger, Haushaltschemikalien, Grillflecken, Wein, Getränke und Soßen können Flecken auf der Oberfläche hinterlassen, während Hundekrallen, Stöckelschuhe und andere Alltagsgegenstände die Terrassendielen zerkratzen können. Die meisten Flecken verblassen mit der Zeit und werden weniger auffällig. Tiefere Kratzer und Flecken lassen sich durch leichtes Abschleifen entfernen. Nach dem Abschleifen einer geölten Terrasse musst du eine neue Ölschicht auftragen.

Regelmäßige Pflege und Ölbehandlung verbessern die Optik und die Reinigungsfreundlichkeit deines Terrassenbelags. Wie oft du pflegen solltest, hängt von äußeren Einflüssen wie Klima, Umgebung, Nutzung, Farbwunsch und verwendetem Öl ab. In der Regel reicht es aus, das Öl einmal im Jahr aufzutragen, um die Witterungsbeständigkeit und den Holzton zu erhalten.

Reinigung von thermisch behandeltem Holz:

- Thermisch veredeltes Holz kannst du mit einem Holzreiniger und warmem Wasser reinigen. Bevor du den Holzreiniger aufträgst, kehre den Boden gründlich, um Schmutz und Ablagerungen zu entfernen. Größere Schmutzpartikel kannst du mechanisch entfernen (zum Beispiel mit einer Waschbürste oder einer Bodenreinigungsmaschine).
- Zum Abspülen empfiehlt es sich, einen Gartenschlauch oder andere technische Hilfsmittel nur mit mäßigem Wasserdruck zu verwenden. Teste die Düse ggf. vorher an einer kleinen Fläche. Ein zu starker Wasserstrahl kann die Holzoberfläche beschädigen und zu einer ungleichmäßigen Optik führen.

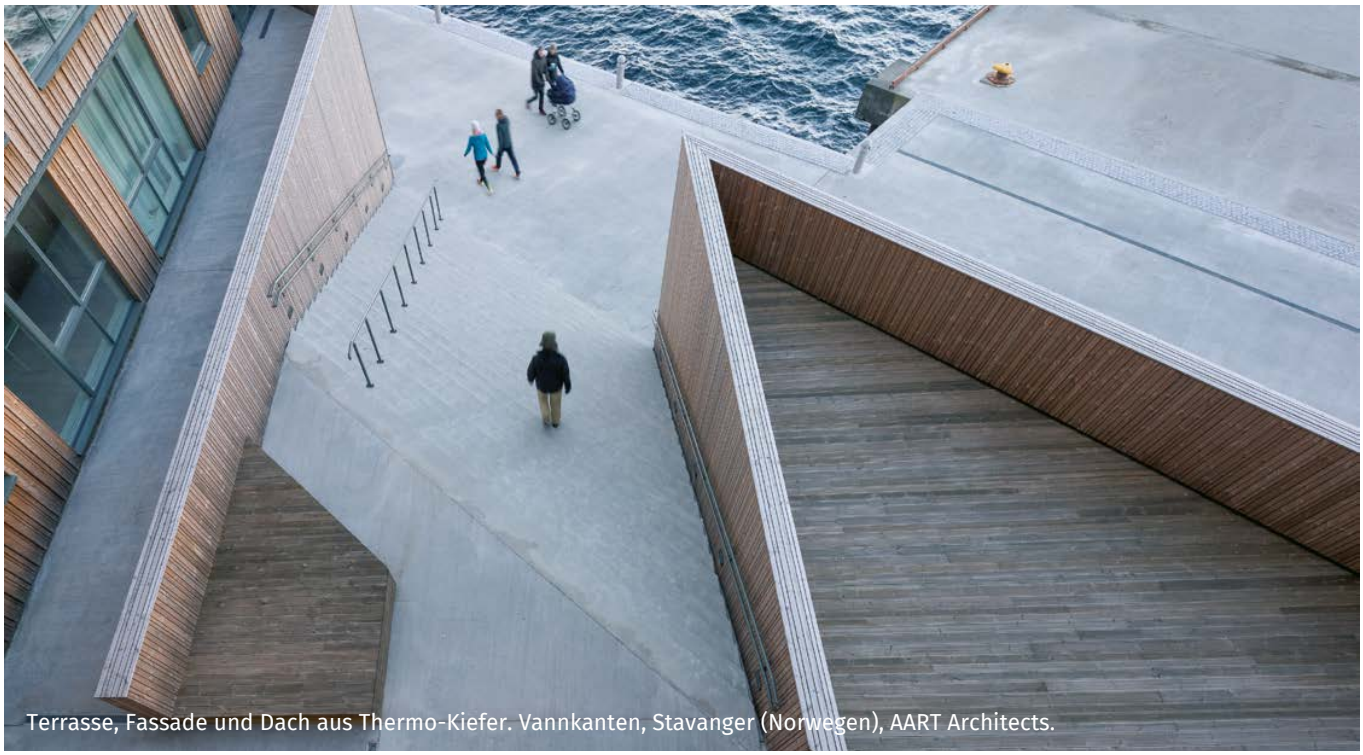
Wann solltest du die Terrassenbeläge pflegen?

- Wir empfehlen, das Terrassendeck regelmäßig zu reinigen.
- Führe alle Wartungsarbeiten vor Beginn der Terrassensaison durch.
- Vergewissere dich vor dem Ölen, dass die Oberfläche vollständig trocken ist. Die besten Ergebnisse erzielst du, wenn du das Öl bei trockenem, warmem Wetter aufträgst.
- Öle deine Terrasse nicht bei extrem windigem oder heißem Wetter, da das Öl dann zu schnell trocknet und nicht ausreichend in das Holz einziehen kann.
- Beachte stets die Verarbeitungshinweise des Ölherstellers. Die Anwendungs- und Trocknungszeiten können variieren.

Wenn du deine Terrassendielen ölst, reinige zuerst die Oberfläche und befolge die Anweisungen, die dem Pflegemittel beiliegen.

1. Entferne alle Möbel und sonstigen Gegenstände von der Terrasse.
2. Schütze Pflanzen in der Nähe vor Verschmutzung oder Öl, indem du sie abdeckst.
3. Reinige die Boden- und Terrassendielen mit Wasser, einer Bürste und ggf. einem Holzreinigungsmittel von Staub, Sand und anderen Verschmutzungen. Entferne Moos mit Wasser und einer Scheuerbürste oder einem anderen geeigneten Hilfsmittel. Gelangen Fett oder andere Lebensmittelflecken auf die Terrassendielen, empfehlen wir, sie so schnell wie möglich mit Holzreiniger und Wasser zu entfernen.
4. Die zu ölende Oberfläche muss sauber und trocken sein.
5. Verwendest du farblich pigmentiertes Öl, schüttle jeden Ölbehälter vor der Verwendung gründlich und rühre ihn während der Anwendung gelegentlich um. Teste pigmentiertes Öl zunächst an einer unauffälligen Stelle der Terrasse, um die gewünschte Farbe zu bestätigen.
6. Wähle für den Ölauftrag ein geeignetes Hilfsmittel (z. B. eine Bürste, einen Pinsel oder einen Schwamm). Befolge stets die Anweisungen des Herstellers für die gewählten Produkte.
7. Beginne am Rand der Terrasse und trage das Öl jeweils auf eine Diele in einer dünnen Schicht auf. Zu dicke Ölschichten können nicht ausreichend in das Holz einziehen. Das kann zu einem ungleichmäßigen Erscheinungsbild oder zu Ölpfützen führen, die später als sichtbare Flecken zurückbleiben. Entferne überschüssiges Öl, das nicht in das Holz eingezogen ist. Achte beim Ölen geriffelter Terrassendielen darauf, dass sich in den Rillen keine dicken Ölschichten ansammeln. Wische überschüssiges Öl mit einem Tuch ab.
8. In der Regel reichen ein bis zwei Ölaufträge. Bei Terrassendielen, die längere Zeit nicht gepflegt wurden, sind meist zwei Anstriche nötig.
9. Sobald das Öl vollständig getrocknet ist, kannst du deine Terrassenmöbel wieder aufstellen und deine Terrasse genießen!

Achtung: Mit bestimmten mineralölhaltigen Produkten verwendete Schwämme und Tücher können sich nach dem Gebrauch selbst entzünden. Entsorge sie daher sicher und beachte unbedingt die Hinweise und Sicherheitsempfehlungen des Ölherstellers.


Terrasse, Fassade und Dach aus Thermo-Kiefer. Vannkanten, Stavanger (Norwegen), AART Architects.

Winterpflegeanleitung für thermisch modifizierte Terrassendielen

Eine fachgerechte Winterpflege trägt wesentlich dazu bei, die Lebensdauer und das Erscheinungsbild deiner thermisch modifizierten Terrassendielen zu erhalten. Beachte während der kalten Jahreszeit die folgenden Hinweise:

1. Entferne vor Winterbeginn lose Verschmutzungen, Laub und andere Ablagerungen von deiner Terrasse. Diese können Feuchtigkeit speichern, festfrieren und die Reinigung erschweren.

2. Überprüfe den Zustand der Terrassendielen und der Befestigungsmittel. Ersetze beschädigte Dielen und ziehe gelockerte Schrauben oder andere Befestigungselemente nach.

3. Entferne Schnee möglichst, bevor er gefriert. Verwende dafür einen Besen oder eine Kunststoffschaufel, um die Holzoberfläche nicht zu beschädigen.

4. Verwende keine Metallwerkzeuge wie Brechstangen oder Eiskratzer, da diese die Terrassendielen beschädigen können. Auch Schuhe mit Spikes oder Eiskrallen können auf der geräumten Terrasse Kratzer verursachen.

5. Rutschhemmende Streumittel können das Holz schädigen und seine Lebensdauer verkürzen. Ist ihr Einsatz unvermeidbar, verwende sie ausschließlich mit besonderer Vorsicht und auf eigenes Risiko. Schäden, die durch Streumittel oder chemische Auftaumittel entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

6. Abrasive Streumittel wie Granitsplitt tragen neben dem Eis auch die Holzoberfläche ab. Entferne nach dem Abtauen von Schnee und Eis sämtliche Rückstände der Streumittel gründlich von der Terrasse. Um Beschädigungen möglichst gering zu halten, empfehlen wir feinkörnige oder speziell für Holzterrassen entwickelte rutschhemmende Streumittel, beispielsweise Produkte auf Basis von Blähton oder sehr feinen Sand.

7. Gehe mit Streusalz und anderen Auftaumitteln äußerst sparsam um. Die im Salz enthaltenen Chloride können das Lignin im Holz angreifen, Feuchtigkeit an die Holzoberfläche ziehen und dadurch die Rissbildung beschleunigen. Außerdem kann Salz Metallbefestigungen korrodieren und deren Lebensdauer verkürzen.

8. Reinige deine Terrasse nach dem Winter gründlich, um alle Rückstände der Wintersaison zu entfernen. Prüfe anschließend, ob eine Nachbehandlung mit Terrassenöl oder eine andere Oberflächenpflege nötig ist, um das Holz langfristig zu schützen. Beseitige während des Winters entstandene Schäden und ersetze beschädigte Terrassendielen bei Bedarf.

Stand: Juli 2026.
Alle früheren Versionen verlieren hiermit ihre Gültigkeit.